



Herzlich willkommen zu den Einführungstagen der neuen EF 2024/25

Tag der Organisation (Di)



Danke, dass ihr der Veranstaltung aufmerksam
und konzentriert folgt. 😊



Tag der Organisation



- Brandschutz
 - Das Fach Hebräisch
-
- Infos zur gymnasialen Oberstufe
 - Übung mit dem Infoheft
 - Brief an das zukünftige Ich
 - Evaluation der Oberstufentage
 - Ausblick

Brandschutz mit Herrn Halwer

Oberstufe - Pflichtunterweisung

Verhalten im Brandfall

in der Schule



Verhalten bei Amok-Alarm

in der Schule



Erste-Hilfe

in der Schule



Verhalten im Brandfall in der Schule





Gliederung der Präsentation:

- 1) Warum Brandschutzunterweisungen?
- 2) Allgemeine Hinweise / Brandschutzordnung
- 3) **Verhalten im Brandfall in der Schule**
 - A) Brand-Entdecker
 - B) Fluchtweg frei
 - C) Fluchtweg versperrt
- 4) Denkanstöße

} Sirene heult



Warum Brandschutzunterweisungen?

Es gibt sie: Brände in Schulen:

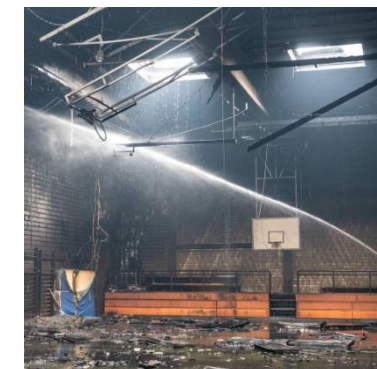
- Kellerbrand Janusz-Korczak-Schule Bochum 2015
- Brand im Chemie Raum Adolf-Reichwein-Realschule 2017
- Keller Turnhalle 1 der Heinrich-Böll-Gesamtschule 2017
- Brand der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule 2019
- Vollbrand in einem Nebengebäude der Rudolf Steiner Schule 2022



Fehlverhalten von Lehrer/Innen und Schüler/Innen durch *Unwissenheit*:

Übung an der HBG 2023:

- Einige LuL kennen die Alarmierungsmöglichkeiten nicht.
- Einige LuL kennen die Fluchtwege und Sammelplätze nicht.



Allgemeine Hinweise:

Auszüge aus der „Brandschutzordnung für die Bochumer Schulen“:

- Brände verhüten:
 - Ordnung und Sauberkeit halten!
 - Brennbare Stoffe/ Polstermöbel reduzieren / vermeiden!
 - Offenes Licht und Feuer verboten!
 - Rauchen verboten!
 - Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht frei zugänglich lagern!
 - Elektrische Geräte und Anlagen
 - **Rauch- und Brandschutztüren** frei halten und nicht unterkeilen!
 - **Rettungswege** und **Notausgänge** freihalten

Allgemeine Hinweise:

Auszüge aus der „Brandschutzordnung für die Bochumer Schulen“:

2 Brand- und Rauchausbreitung

2.1 Rauch- und Brandschutztüren

Bei einem Feuer ist mit einer erheblichen Brand- bzw. Rauchausbreitung zu rechnen.

Um diese weitgehend zu verhindern, sind z. B. bauliche Abtrennungen wie Brand- und Rauchschutztüren installiert worden.

Damit diese Trennung von Rauchabschnitten funktioniert, dürfen diese Türen nicht durch Keile oder andere Maßnahmen offengehalten werden.



Allgemeine Hinweise:

- Jeder Alarm muss ernstgenommen werden, auch wenn er sich eventuell später als Fehlalarm herausstellt
- Alarmsignal „**Feuer**“
 - In allen Gebäuden => Durchgängiger Alarmton (Heulen)
- *Jede Person muss sich überzeugen, dass bei Verlassen des Raumes / der Schule niemand – auch nicht in Nebenräumen – zurückgeblieben ist.* (Innenministerium NRW)
- Betreten der Gebäude nach einem Alarm erst:
 - Nach Abklingen des Alarmsignals
 - Nach Freigabe durch die Feuerwehr (Schul- / Übungsleitung)

Allgemeine Hinweise:

➤ **Wichtiger Hinweis:**
Löschversuch nur unternehmen,
wenn ohne Eigengefährdung möglich!

- Vorhandene Löschmittel
(z. B. Feuerlöscher) benutzen

Grundsatz:

- *Erst alle aus dem Gefahrenbereich evakuieren!*
- **Dann Löschversuch** unternehmen!
- **1** Löschversuch, sonst Gebäude verlassen!





Verhalten im Brandfall in der Schule

3 mögliche Szenarien

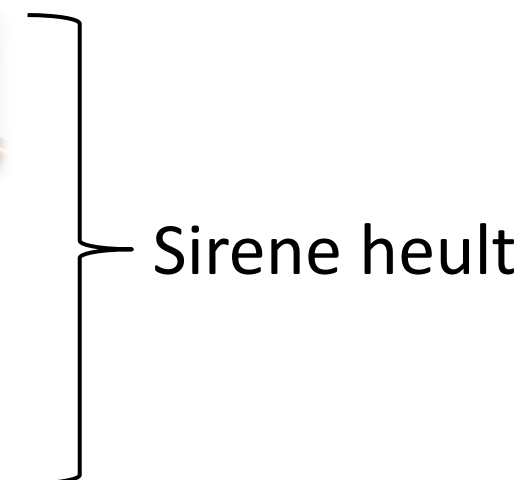
A) Brand-Entdecker



B) Fluchtweg frei



C) Fluchtweg versperrt





Verhalten im Brandfall in der Schule

A) Vorgehen eines Brand – Entdeckers





Verhalten im Brandfall in der Schule

A) Vorgehen eines Brand – Entdeckers

1) Nur bei Kleinbränden einen Löschversuch unternehmen!

- ✓ Stecker ziehen möglich?
- ✓ Feuerlöscher ?

Wichtig: 1 Versuch!!!!

2) Mit der Klasse / dem Kurs das Gebäude verlassen

- ✓ **ohne** 2er-Reihen !!! => **sofortiges Verlassen der Räume => Prio 1**
- ✓ Klasse geht zuerst => Lehrer folgt => **Kontrolle alle raus?**





Verhalten im Brandfall in der Schule

A) Vorgehen eines Brand – Entdeckers

- 1) Nur bei Kleinbränden einen Löschversuch unternehmen!

Wichtig: 1 Versuch!!!!

- 2) Mit der Klasse / dem Kurs das Gebäude verlassen
- 3) **Evakuierung** einleiten (auf dem Weg nach draußen)



Agnesstraße
(bei FW
aufgeschaltet)

Wieland / Gretchen
Span. Haus,
Turnhallen

Bei Ausfall
der Anlage



In allen
Gebäuden

Verhalten im Brandfall in der Schule

Evakuierung einleiten;

➤ Gebäude Agnesstraße:



**Anzeige der
Auslösung**

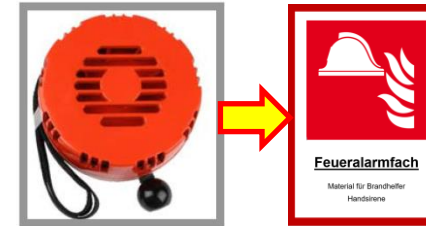


**Nun Funktionsfähig
FW kommt**

Verhalten im Brandfall in der Schule

Evakuierung einleiten;

➤ **Alle anderen Gebäude:**



↑
**Anzeige der
Auslösung**

Verhalten im Brandfall in der Schule

Evakuierung einleiten;

➤ Gebäude Gretchenstraße:



Verhalten im Brandfall in der Schule

Evakuierung einleiten;

➤ Gebäude Wielandstraße:



Verhalten im Brandfall in der Schule

A) Vorgehen eines Brand – Entdeckers Zusammenfassung

- 1) Nur bei Kleinbränden einen Löschversuch unternehmen! **1 Versuch!!!!**
- 2) Mit der Klasse / dem Kurs das Gebäude verlassen
- 3) Evakuierung einleiten



- 4) Feuerwehr alarmieren
 - Notrufnummer 112
- 5) Sekretariat informieren
 - Telefonnummer 0234 – 51602-0



Verhalten im Brandfall in der Schule

3 mögliche Szenarien

A) Brand-Entdecker



B) Fluchtweg frei



C) Fluchtweg versperrt

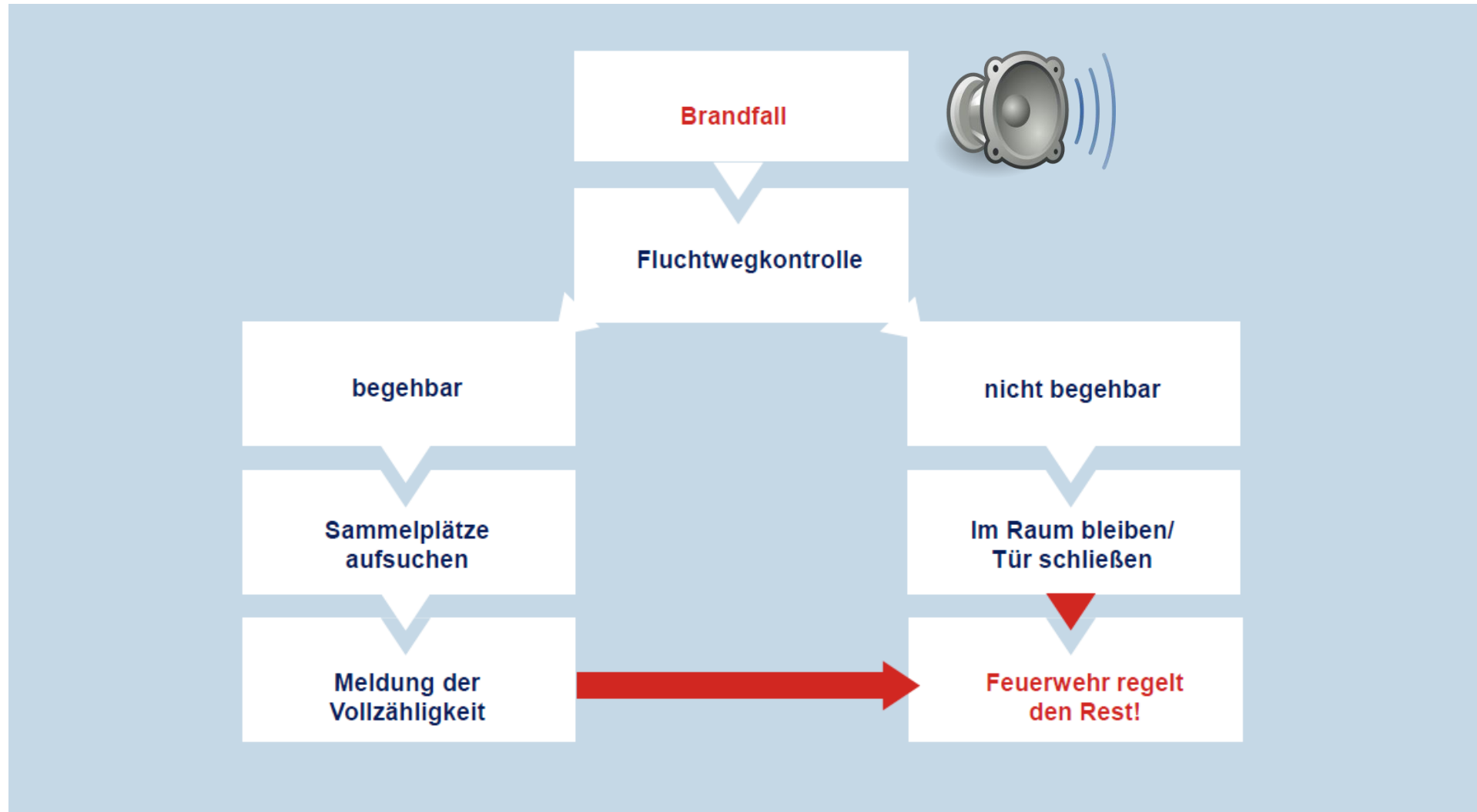


Sirene heult

Verhalten im Brandfall in der Schule

Teil 2: Verhalten bei [Ertönen des Alarmsignals](#)





Verhalten im Brandfall in der Schule

Türkontrolle / Fluchtwegkontrolle:


Es gibt nur zwei Möglichkeiten:

- 1) **Kein Rauch** => Fluchtweg frei
- 2) **Rauch erkennbar** => Fluchtweg versperrt
 - *Wenig verraucht gilt als verraucht*
 - *Es kann wenig später „viel“ Rauch sein!*





Lehrperson
geht als
letzte Person


=> Schüler
müssen
Wege
kennen!





Sicherheit im Unterricht

Verhalten im Brandfall



Bei Ertönen des Alarmtons 



1. Ruhe bewahren, kurz sitzen bleiben
2. Fluchtwegkontrolle (durch Lehrer oder Schüler)

Fluchtweg ist frei	durch Rauch <u>versperrt</u>
<ul style="list-style-type: none">• Fenster schließen => <u>SuS in der Fensterreihe</u>• In 2er-Reihen aufstellen => <u>zügig mit dem Sitznachbarn!!!</u>• In 2er Reihen <u>zügig</u> nach draußen über den Fluchtweg gehen• Türen schließen <i>Nicht abschließen</i>• In 2er Reihen am  <u>Sammelplatz</u> auf den Lehrer warten.• Vollständigkeitskontrolle • Meldung an SL durch LP	<ul style="list-style-type: none">• Tür schließen• Im Klassenraum bleiben• Tür abdichten• Fenster öffnen• Feuerwehr informieren (112) <i>Befinden uns noch im Klassenraum</i>• Am Fenster bemerkbar machen

Stand: Juni 2016

Fluchtweg frei

Fluchtweg ist frei

- Fenster schließen =>
SuS in der Fensterreihe
- In 2er-Reihen aufstellen
=> zügig mit dem Sitznachbarn!!!
- In 2er Reihen zügig nach draußen über den Fluchtweg gehen
- Türen schließen
Nicht abschließen
- In 2er Reihen am  Sammelplatz auf den Lehrer warten.
- Vollständigkeitskontrolle 
- Meldung an SL durch LP

Lehrperson geht als letzte Person.

Schüler:innen kennen die Wege!

Schüler:innen **kennen die Sammelplätze!**

Hier sind Felder markiert, welche in den Übungen noch verbesserungswürdig 2023 waren:




Kein unkontrolliertes
Rennen


Schüler*innen
müssen
Sammelplatz
kennen

Sicherheit im Unterricht

Verhalten im Brandfall





Bei Ertönen des Alarmtons



1. Ruhe bewahren, kurz sitzen bleiben
2. Fluchtwegkontrolle (durch Lehrer oder Schüler)

Fluchtweg ist frei

- Fenster schließen => SuS in der Fensterreihe
- In 2er-Reihen aufstellen => zügig mit dem Sitznachbarn!!!
- In 2er Reihen zügig nach draußen über den Fluchtweg gehen
- Türen schließen Nicht abschließen
- In 2er Reihen am  Sammelplatz auf den Lehrer warten.
- Vollständigkeitskontrolle 
- Meldung an SL durch LP

durch Rauch versperrt

- Tür schließen
- Im Klassenraum bleiben
- Tür abdichten
- Fenster öffnen
- Feuerwehr informieren (112) *Befinden uns noch im Klassenraum*
- Am Fenster bemerkbar machen

Stand: Juni 2016

Hier kann Zeit
heraus geholt
werden!

Etwas
schneller
kontrollieren!

Verhalten im Brandfall in der Schule

Wichtig !!!

- Unbeaufsichtigte Schüler in Klassen und Fluren mitnehmen!
- Behinderte Personen sind ebenfalls mitzunehmen!
- Direkten Ausgang wählen!!!!

Verhalten im Brandfall in der Schule

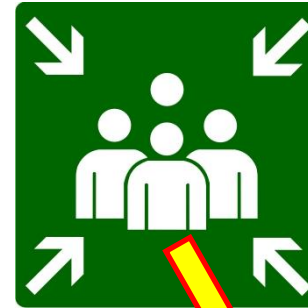
Wo ist mein Sammelplatz?

Brandschutzordnung - Teil A

Der Aushang ist gut sichtbar in allen

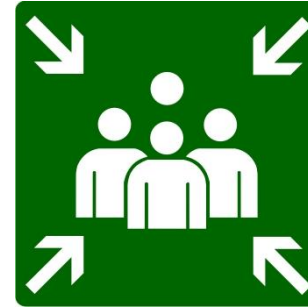
- Klassenräumen
- Versammlungsstätten
- Turnhallen
- ...

anzubringen



Verhalten im Brandfall in der Schule

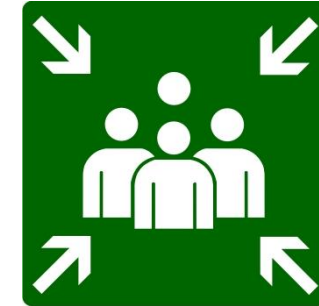
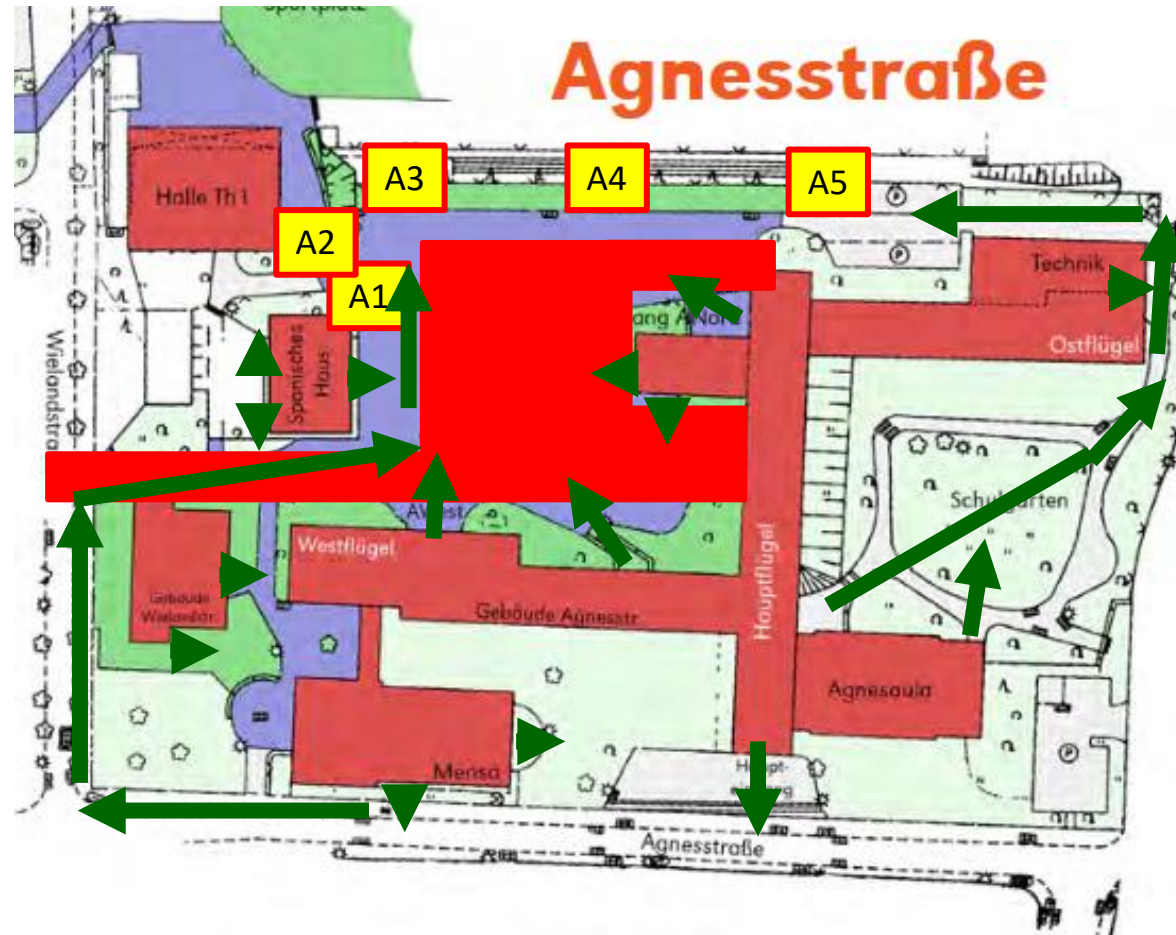
Wo ist mein Sammelplatz?



Wichtig !!!

- **Alle Schüler** informieren sich regelmäßig über Fluchtwege, Sammelplätze und Löscheinrichtungen ihrer Klassen- und Fachräume
- Regelmäßige Begehung der Fluchtwege und des Sammelplatzes mit der Klasse

Fluchtweg frei

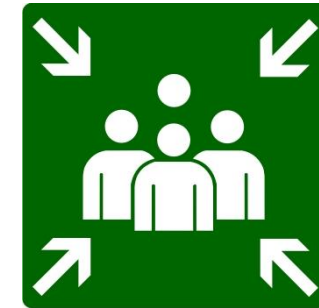
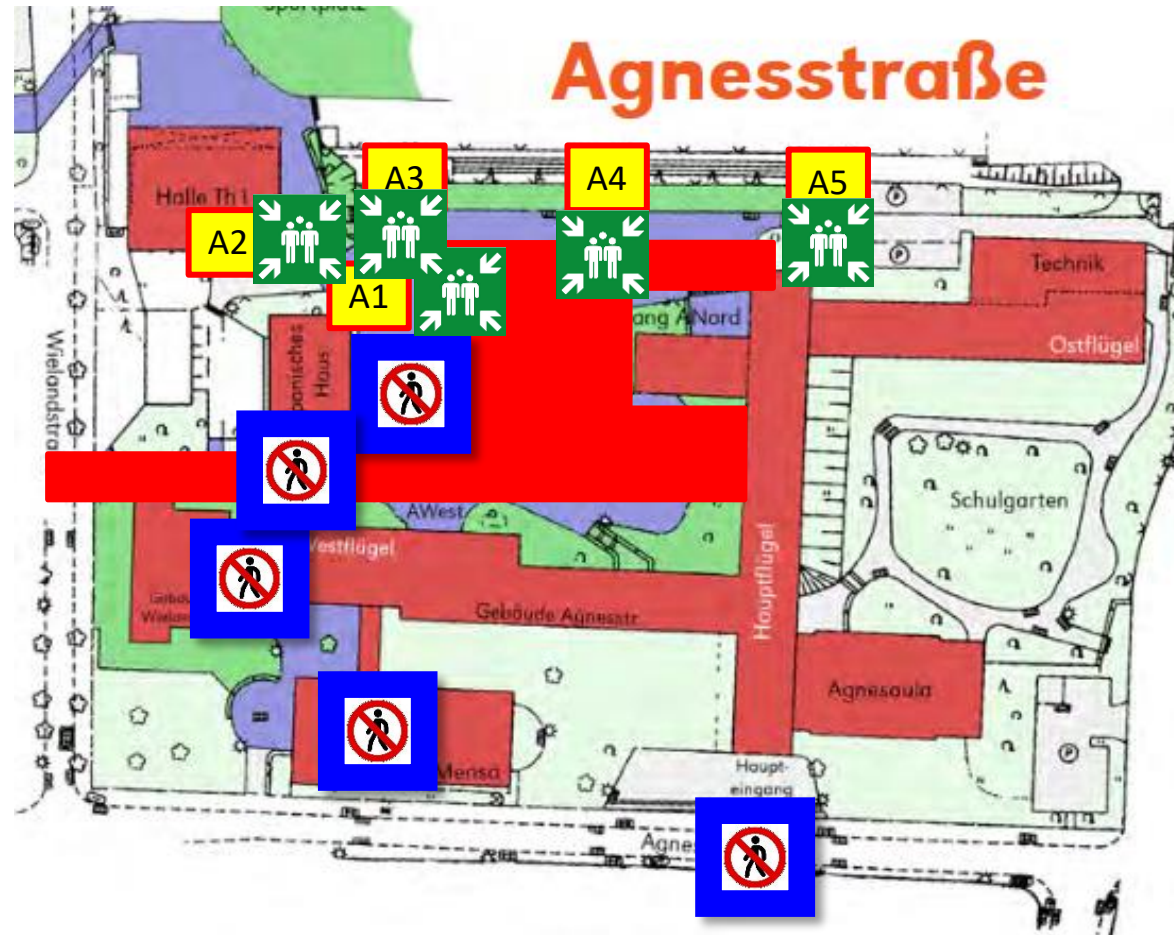


Wichtig !!!

- Wenn im **Agnesgebäude** **Feueralarm** ist
- **Spanisches** Gebäude nicht räumen!!!!

Bewegungsbereich Feuerwehr / Gefahrbereich!

Fluchtweg frei

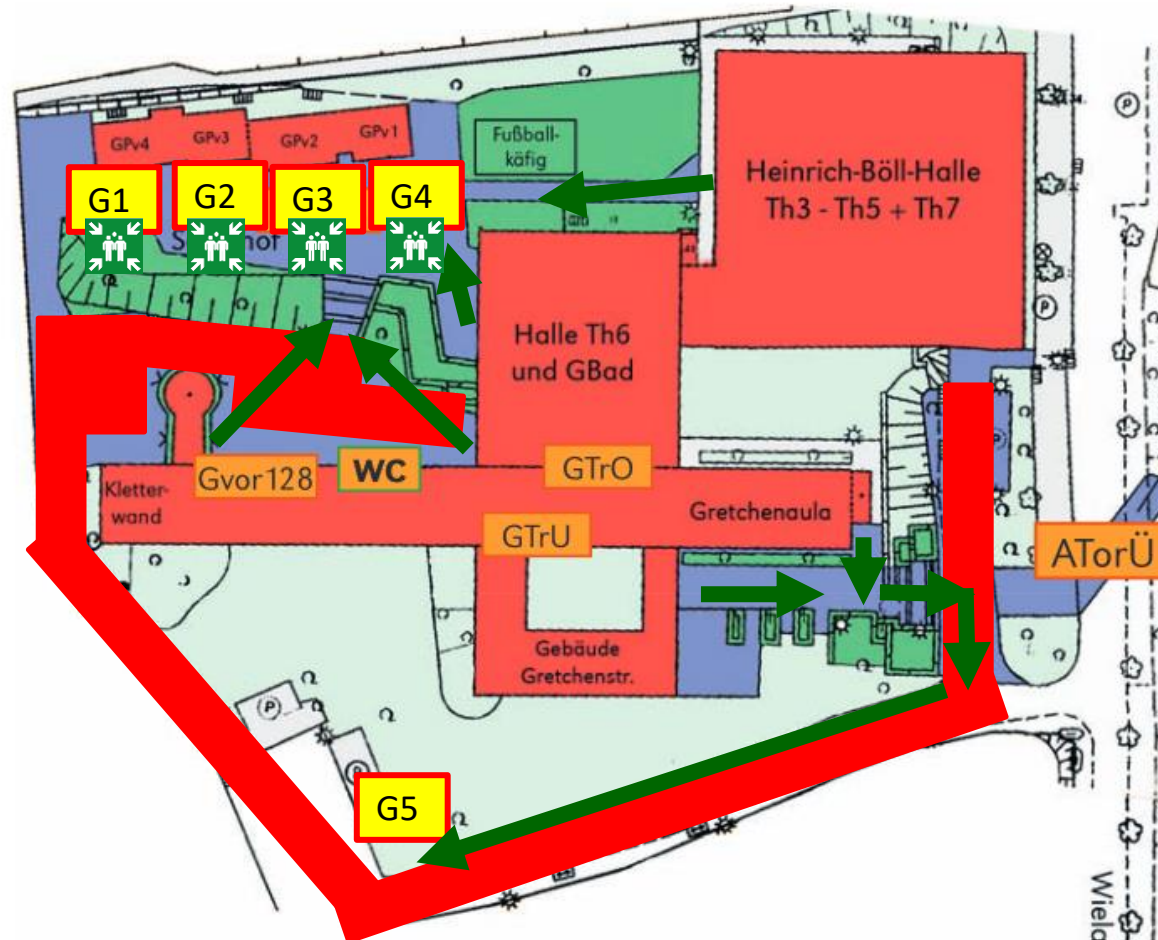
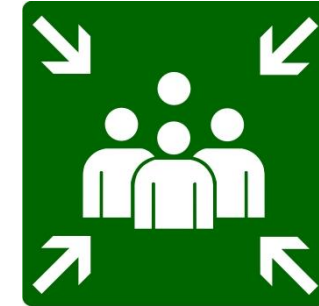


Wichtig !!!

- Wenn im **Agnesgebäude** **Feueralarm** ist
- **Spanisches** Gebäude nicht räumen!!!!

Bewegungsbereich Feuerwehr / Gefahrbereich!

Fluchtweg frei



Bewegungsbereich Feuerwehr / Gefahrbereich!

Fluchtweg frei



Schnellsten Weg
nach draußen
verwenden!



Fluchtweg frei



Sicherheit im Unterricht

Verhalten im Brandfall





Bei Ertönen des Alarmtons



1. Ruhe bewahren, kurz sitzen bleiben
2. Fluchtwegkontrolle (durch Lehrer oder Schüler)

Fluchtweg ist frei

- Fenster schließen => SuS in der Fensterreihe
- In 2er-Reihen aufstellen => zügig mit dem Sitznachbarn!!!
- In 2er Reihen zügig nach draußen über den Fluchtweg gehen
- Türen schließen
Nicht abschließen
- In 2er Reihen am  Sammelplatz auf den Lehrer warten.
- Vollständigkeitskontrolle 
- Meldung an SL durch LP

durch Rauch versperrt

- Tür schließen
- Im Klassenraum bleiben
- Tür abdichten
- Fenster öffnen
- Feuerwehr informieren (112)
Befinden uns noch im Klassenraum
- Am Fenster bemerkbar machen

Stand: Juni 2016

C) Fluchtweg versperrt



Fluchtweg versperrt

Fluchtweg versperrt

In der Kasse bleiben!!!

- **Tür schließen, Panik vermeiden!**
- **Feuerwehr erneut anrufen** und melden, dass ihr in der Klasse geblieben seid!
- **Tür abdichten!**
- **Fenster öffnen!** (Erstickungsgefahr)
- Am Fenster **bemerkbar machen!**

Fluchtweg frei



Sicherheit im Unterricht

Verhalten im Brandfall





Bei Ertönen des Alarmtons



1. Ruhe bewahren, kurz sitzen bleiben
2. Fluchtwegkontrolle (durch Lehrer oder Schüler)



Fluchtweg ist frei

- Fenster schließen => SuS in der Fensterreihe
- In 2er-Reihen aufstellen => zügig mit dem Sitznachbarn!!!
- In 2er Reihen zügig nach draußen über den Fluchtweg gehen
- Türen schließen
Nicht abschließen
- In 2er Reihen am  Sammelplatz auf den Lehrer warten.
- Vollständigkeitskontrolle 
- Meldung an SL durch L

durch Rauch versperrt

- Tür schließen
- Im Klassenraum bleiben
- Tür abdichten
- Fenster öffnen
- Feuerwehr informieren (112)
Befinden uns noch im Klassenraum
- Am Fenster bemerkbar machen

Stand: Juni 2016

Fluchtweg versperrt

durch Rauch versperrt

- Tür schließen
- Im Klassenraum
bleiben
- Tür abdichten
- Fenster öffnen
- Feuerwehr
informieren (112)
*Befinden uns noch im
Klassenraum*
- Am Fenster
bemerkbar machen

10. Verhaltensregeln und Maßnahmen bei sonstigen Notfällen

Person(en) im Aufzug

- Personen sind umgehend durch den Aufzugswärter zu befreien
- Gelingt die Befreiung nicht auf Anhieb, ist die Feuerwehr zu alarmieren

Gasgeruch/ Unfälle beim Umgang mit Chemikalien

- Alarmierung analog „Feuer“

Wasserschaden/ Unwetterschaden

- Benachrichtigung des/ der Schulhausmeister*in
- Benachrichtigung des Schulverwaltungsamtes
- Ggf. die Feuerwehr alarmieren



Zeit zum Fragen / Diskutieren / Rückmeldung geben

Verhalten im Amok-Fall

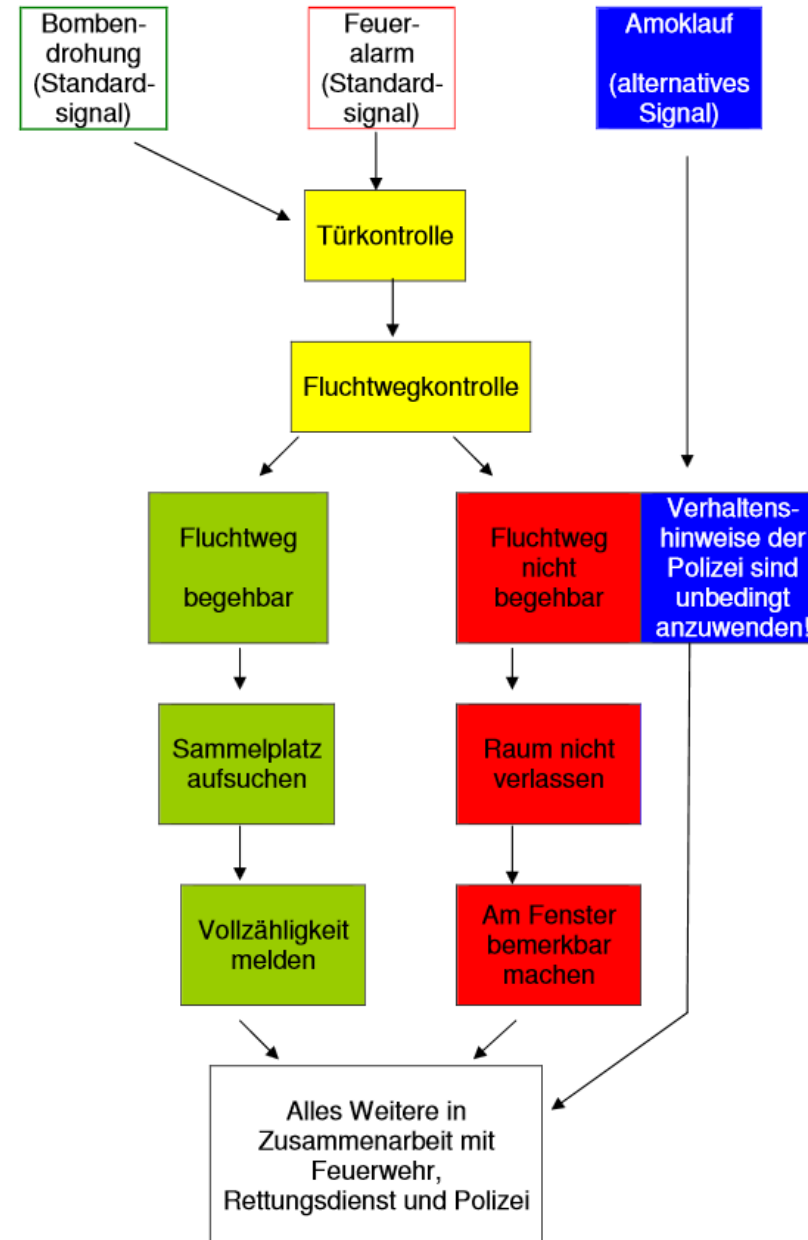
Amok-Signal:

Agnes-Gebäude: klare Durchsage mit Handlungsanweisungen

Wieland-Gebäude: klare Durchsage mit Handlungsanweisungen

Gretchen-Gebäude: „Heute wird das Wasser abgestellt“

Spanisches Haus: X



Amok-Signal:

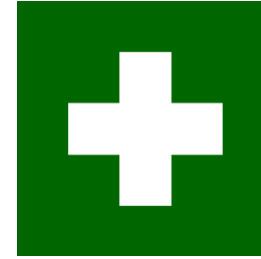
Agnes: klare Durchsage

Wieland: klare Durchsage

Gretchen: „Heute wird das Wasser abgestellt“



Erste Hilfe in der Schule



Erste Hilfe in der Schule

Allgemeines:

- Hinweisschilder Erste-Hilfe Einrichtungen
- Standorte EH-Kästen
 - ✓ Schulsanitätsraum A101
 - ✓ Fachräume, Sporthallen, Lehrerzimmer
 - ✓ Sekretariat
 - ✓ Sonstige Räume mit Kennzeichnung
- Wenn EH-Material entnommen wird
 - ✓ Sofortige Meldung an Lehrkraft => Nachfüllung!!!



Erste Hilfe in der Schule

Allgemeines:

- Standort „Laien – Defibrillator“
 - ✓ Vor dem Sekretariat



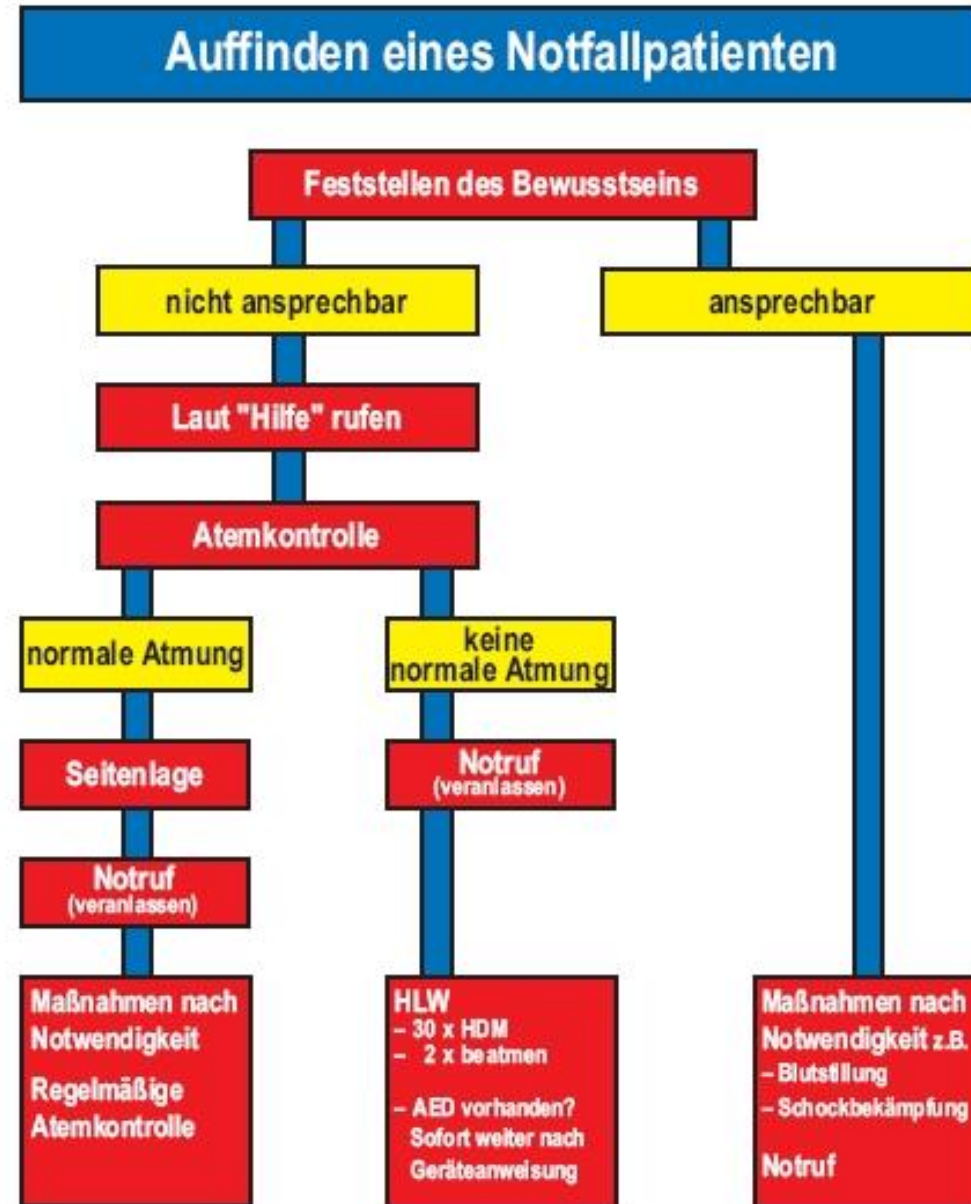
Erste Hilfe in der Schule

Pflichten:

- Erste Hilfe leisten und leisten lassen
- Eintrag von Verletzungen in das Verbandbuch
- Unfallmeldung
- Aus- und Weiterbildung

Erste Hilfe in der Schule

Hinweise zur
Ersten Hilfe:



Erste Hilfe in der Schule



Schulsanitätsdienst:

- Im Tagesdienst einsatzbereit
- Zusätzlich geplant in der Mittagspause auf dem Gretchen-Hof
- Alarmierung: Über das Sekretariat

SSDler sind Ersthelfer!!!



Zeit zum Fragen / Diskutieren / Rückmeldung geben

Hebräisch mit Herrn Dr. Otte

Organisatorisches

- 1x pro Woche
- (MI, 16.15-18.45 Uhr)
- Kann auch 3. oder 4. Abi-Fach sein
- Hebraicum

Hebräisch – ein Angebot am Neuen Gymnasium Bochum

ם אֲבִשָּׁלוֹם וְעָמַד עַל־יַד הַרְרָה
זֶלֶזֶל־רִיב לָבֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ ?
מָר אִי־מָזָה עִיר אֲתָה וַיֹּאמֶר
וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֲבִשָּׁלוֹם רָאָה
לָךְ מֵאֵת הַמֶּלֶךְ: ⁴ וַיֹּאמֶר אֹ
לִי יָבֹא כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־יִהְיֶי



Ansprechpartner:

Maria Hägele

(haegele@neues-gymnasium-bochum.de)

Dr. Christoph Otte

(otte@neues-gymnasium-bochum.de)

Infos zur gymnasialen Oberstufe



EF1	EF2	EF3	EF4
G305/G315	G306	G307	G308
2. Obergeschoss			
Frau Tanner	Frau Stribli	Frau Jänsch	Herr Auster



Wo geht es hier bitte zum Abitur?

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR GYMNASIALEN OBERSTUFE
UND LAUFBAHNPLANUNG AN DER HBG (DI)



Die gymnasiale Oberstufe



- Dauer der gymnasialen Oberstufe
Fächerangebote
- Abschlüsse
- Einführungsphase
- Qualifikationsphase
- Projektkurse
- Zulassung zur Abiturprüfung

Dauer der gymnasialen Oberstufe



- In der Regel besucht ihr die gymnasiale Oberstufe drei Jahre in drei Jahrgangsstufen:
 - EF (Einführungsphase)
 - Q1 (1. Jahr der Qualifikationsphase)
 - Q2 (2. Jahr der Qualifikationsphase)
- Am Ende der Q2 stehen die Abiturprüfungen an
- Bei keiner Versetzung in der EF, zu vielen Minderleistungen in der Q-Phase, fehlender Zulassung oder Nichtbestehen der Abiturprüfung, ist eine Wiederholung möglich bzw. nötig, so dass sich die Dauer auf vier Jahre verlängert.
- **Man darf nur einmal wiederholen – Ausnahme Abiprüfung!**

Fächerangebote an der HBG



- **Aufgabenfeld I: Sprachlich-literarisch- künstlerisches Aufgabenfeld**
 - Deutsch, Englisch, Chinesisch ab EF, Französisch ab EF, Spanisch ab EF,
 - Kunst, Musik
- **Aufgabenfeld II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld**
 - Geschichte, SoWi, Erdkunde, Pädagogik, Philosophie
- **Aufgabenfeld III: Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld:**
 - Mathe, Bio, Chemie, Physik, Informatik
 - **ohne Aufgabenfeld:** Religion und Sport

Fächerangebote an der HBG



Aufgabenfeld 1 Sprachlich-literarisch-künstlerisch	Aufgabenfeld 2 Gesellschaftswissenschaftlich	Aufgabenfeld 3 Mathematisch-naturwissenschaftl.-technisch	Ohne Aufgabenfeld
Deutsch Englisch Chinesisch neu, Französisch neu, Spanisch neu Kunst, Musik	Geschichte, Sozialwissenschaften Geographie, Pädagogik Philosophie	Mathematik Biologie, Chemie, Physik, Informatik	Religion Sport

Abschlüsse



- Am Ende der Q1 mit entsprechenden Leistungen
→ Fachhochschulreife (FHR) schulischer Teil
- Am Ende der Q2
 - Allgemeine Hochschulreife bei bestandener Abiturprüfung

Die Einführungsphase (EF)



- Alle Fächer werden in Grundkursen unterrichtet
- In beiden Halbjahren müssen jeweils mindestens
 - 9 Kurse im **Pflichtbereich** und
 - 2 Kurse aus dem **Wahlbereich** belegt werden

Die Einführungsphase (EF)



I. Aufgabenfeld

- Deutsch, Kunst, Musik
- Eine aus der Sek I fortgeführte Fremdsprache / eine neu einsetzende Fremdsprache...

II. Aufgabenfeld

- Ein Fach dieses Aufgabenfeldes (z.B. Geschichte, SoWi...)

III. Aufgabenfeld

- Mathe
- Bio, Chemie, Physik
- Schwerpunktfach, 2. Sprache oder 2. Fach NW/Informatik
- Religion (PP), Sport

Die Einführungsphase (EF): Wahlbereich



- Weitere Fächer
- Vertiefungsfächer
 - in Deutsch, Mathe, Englisch werden 90 Minuten unterrichtet und können im halbjährigen Wechsel belegt werden
 - sind im ersten Halbjahr verpflichtend, im zweiten Halbjahr freiwillig
 - dienen der Intensivierung und der individuellen Förderung
 - werden auf die verpflichtend zu belegende Wochenstundenzahl angerechnet
 - erhalten keine differenzierte Bewertung, sondern einen Zeugnisvermerk

Die Qualifikationsphase (Q1-Q2)



- Es gibt **Leistungs-** und **Grundkurse**
- 2 Leistungskurse und mindestens 7 Grundkurse
- Der Unterricht in den Vertiefungsfächern (nur Q2) ist nicht anrechenbar.
- Durchgehend zu belegen sind:
 - Deutsch, Mathe, Sport
 - Eine Fremdsprache
 - Ein aus der Einführungsphase fortgeführtes Fach des II. Aufgabenfeldes
 - Eine aus der EF fortgeführte Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)
 - Eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres naturwissenschaftlich-technisches Fach (Informatik)

Die Qualifikationsphase (Q1-Q2)



- In mindestens zwei aufeinander folgenden Halbjahren sind zu belegen:
 - Religion oder PP
 - Kunst oder Musik
 - Geschichte und SoWi

- An unserer Schule sind Projektkurse in der Q1 verpflichtend.

Abiturfächer ab der Q1



- Die Abiturfächer sind:
 - 1. LK
 - 2. LK
 - 3. Fach (schriftliches Abitur, Grundkurs)
 - 4. Fach (mündliche Prüfung, Grundkurs)
- Unter den Abifächern sind zwei der Fächer: Deutsch, Mathe, Fremdsprache
- Die Abiturfächer müssen die drei Aufgabenfelder abdecken
- Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken
- Religion kann das zweite Aufgabenfeld abdecken
- Eine Gesellschaftswissenschaft muss durchgängig belegt sein

Schullaufbahn



Beispiele für Schullaufbahnen findet
Ihr im Infoheft auf den Seiten **12-14**.



Was ist eigentlich LUPO?



**LUPO - DAS LAUFBAHNBERATUNGS- UND
PLANUNGSTOOL FÜR DIE OBERSTUFE**



(v.l.n.r) Matthias Auster, Susanne Jänsch, Ivett Stribli, Rosi Tanner, Sebastian Rödel (Abteilungsleiter)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Wir möchten euch / Ihnen die Möglichkeiten und Besonderheiten der gymnasialen Oberstufe an unserer Schule, der Heinrich-Böll-Gesamtschule, vorstellen. Für weitere Informationen und Rückfragen zur Oberstufe sprechen Sie uns an.

[Information zu iPads in der neuen EF](#)

Unsere Angebote

Leistungskurse

Für die Qualifikationsphase wählt jede Schülerin und jeder Schüler zwei Fächer als Leistungskurse. Diese werden mit 5 Wochenstunden unterrichtet und gehören zu den vier Fächern der Abiturprüfung.

Im Rahmen dieser in der Oberstufe gültigen Wahlmöglichkeiten bieten wir Leistungskurse in folgenden Fächern an:

- Musik
- Deutsch
- Englisch
- Erdkunde
- Geschichte
- Pädagogik

OBERSTUFE

Informationen OS

- › Unsere Oberstufe
- › Infoheft OS NRW
- › Präsentationen
- › Anmeldung
- › Zeitplan

StuBO

- › Studifinder
- › Vocationium
- › StuO Wochen Q2
- › Befragung Q2
- › Praktikum
- › InfoPraktikum

- › Wichtige Hinweise
- › Downloads
- › Anmeldebestätigung
- › Praktikumbilder

Arbeiten

- › Facharbeiten

Abitur

- › Berechnung Note
- › Abiturfeiern

Laufbahnplanung

Studienfahrten Q1

Termine

Laufbahnplanung




Was ist eigentlich LUPO?



Lupo

LuPO - das **L**aufbahnberatungs- **u**nd **P**lanungstool für die **O**berstufe

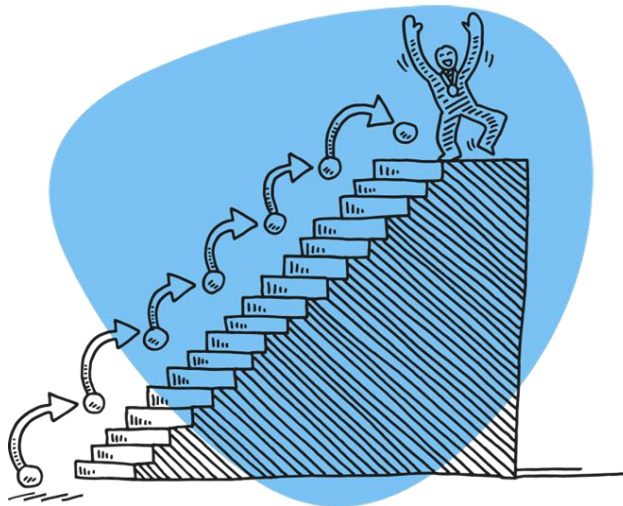
1. Lade das Programm **LuPO** auf deinen Rechner.
2. Packe die zip-Datei aus. Es entsteht ein Ordner mit dem Programm und drei Beispieldateien.
3. Starte das Programm und öffne die Datei "Beispiel2016_leer.lpo".
4. Gib deine Kursbelegung ein. Die **Anleitung** kann dir bei der Programmbenutzung helfen.
5. Beende das Programm und gib der Datei "Beispiel2016_leer.lpo" einen neuen Namen, der deinen Namen enthält, z. B. "FranzMeier.lpo".
6. Verschicke die Datei mit einer E-Mail an deine(n) Beratungslehrer/in.

Downloads		
Fach	Kürzel	
Deutsch	D	
Englisch	E	
Chinesisch	C1	
Hier kannst du das <u>LuPO-Programm</u> laden.		Hier kannst du die <u>Anleitung</u> laden.

Laufbahnplanung

„TAG DER LAUFBAHNPLANUNG“

→ INFO FOLGT



DAS KOMMT ERST **SPÄTER** AUF EUCH ZU: PROJEKTKURSE (NUR IN DER QI)



- Bestehen immer aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahreskursen.
- Am Ende des ersten Halbjahres des Projektkurses wird keine Note erteilt.
- Die Belegung des Projektkurses wird lediglich auf der Schullaufbahnbescheinigung ausgewiesen.
- Erst am Ende des Projektkurses wird eine Jahresnote erteilt.
- Die Jahresnote kann in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.
- Die Projektkurse sind bei uns Pflicht, dafür schreibt man keine Facharbeit in der QI.

UND DAS KOMMT **NOCH SPÄTER** AUF EUCH ZU: ZULASSUNG ZUR ABITURPRÜFUNG AM ENDE DER Q2



- Bei Einbringung von
 - 35 - 37 Kursen: 7 Defizite, davon höchstens 3 LK- Defizite
 - 38 – 40 Kursen: 8 Defizite, davon höchstens 3 LK- Defizite
 - Ein Defizit = 4- (ausreichend minus)
- Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten (ungenügend) abgeschlossen werden
- Es müssen mindestens 200 Punkte aus Block I (Leistungen aus der Qualifikationsphase) erreicht werden



***Jetzt üben wir mit dem
Infoheft der Bezirksregierung!***



Der Weg zum Abitur...



Habe ich alles verstanden?

Orientiere dich in dem Heft des Ministeriums:

- **Formuliere korrekte Antworten und notiere die Seite, auf der du die Information gefunden hast.**

1. Kann ich eigentlich wählen, was und wieviel ich will?

2. Wieviel Stunden pro Woche habe ich eigentlich Unterricht?

3. Kann ich so lange in der Oberstufe bleiben, wie ich will?

Infoheft



4. Es gibt drei Aufgabenfelder. Wozu gehört Sport? _____
5. Ich bin nicht so der naturwissenschaftlich- mathematische Typ. Kann ich auch ohne diese Fächer mein Abi machen?
- _____
6. Wieso wird kein Italienisch angeboten? Ich will das aber-das fordere ich ein. Andere Schulen bieten das schließlich auch an...geht das?
- _____
7. Ich habe ein Vertiefungsfach gewählt...darin bin ich richtig gut. Ich weiß, dass das auf meine Belegstunden angerechnet wird – aber zählt auch die Bewertung fürs Abi? _____
8. Ab wann gehen denn generell die Leistungen in die Abiturnote mit ein?
- _____

Infoheft



9. Überall steht, dass Leistungskurse fünfstündig unterrichtet werden.
Wieso gibt es an der HBG aber nur vierstündige Leistungskurse?
- _____
- _____
10. Ich blick gerade gar nicht mehr durch...Wen kann ich fragen? Wie heißt
der/die für mich verantwortliche Lehrer*in und wo finde ich ihn/sie?
- _____
11. Eine Fremdsprache aus der Sekundarstufe I muss weitergeführt
werden. Ist das richtig? _____
12. Bisher kann ich nur Englisch. Muss ich jetzt eine weitere Fremdsprache
lernen? _____
13. In Deutsch kämpfe ich mich so durch. Kann ich das abwählen? |
- _____
14. Kann ich später auch Abi in einem Fach ablegen, das ich nicht von
Anfang an in der Oberstufe gehabt habe? _____
15. Ich würde im Abi gerne Bio nehmen, habe aber in der EF darin keine
Klausur geschrieben. Kann ich das trotzdem jetzt als Abifach angeben?
- _____
- _____

Infoheft



16. Ich habe Geschichte und Sowi zunächst nicht gewählt. Was passiert dann?

17. Die Zentrale Prüfung 10 kenne ich. Aber was ist eine Zentrale Klausur?

18. Was ist die SoMi-Note?

19. Wie werde ich versetzt?

20. Gibt es eine Nachprüfung von der EF in die Q 1?



Brief an das zukünftige Ich - Impulse



1. Aktuelle Situation

Wie geht es dir gerade? Was sind deine größten Herausforderungen momentan? (Schule, Freunde, Hobbys...) Worauf bist du momentan stolz?

2. Träume und Ziele

Was sind deine beruflichen und persönlichen Ziele? Wo siehst du dich in fünf oder zehn Jahren? Welche Fähigkeiten oder Kenntnisse möchtest du bis dahin erlangt haben?

3. Persönliche Entwicklung

Wie hast du dich in den letzten Jahren verändert? Welche Werte sind dir wichtig und wie lebst du diese im Alltag? Was möchtest du an dir selbst verbessern oder weiterentwickeln?

4. Beziehungen und Freundschaften

Wer sind deine wichtigsten Bezugspersonen und warum? Welche Beziehungen möchtest du in der Zukunft pflegen? Wie stellst du dir deine zukünftigen Freundschaften und Partnerschaften vor?

5. Erfahrungen und Erinnerungen

Welche Erlebnisse aus deiner Schulzeit möchtest du nicht vergessen? Welche Reisen oder besonderen Momente haben dich geprägt? Was waren bisher deine größten Lernerfahrungen?

6. Herausforderungen und Ängste

Welche Ängste und Unsicherheiten begleiten dich momentan? Wie gehst du mit Stress und Druck um? Welche Strategien nutzt du, um Herausforderungen zu meistern?

7. Ratschläge an dich selbst

Welche Ratschläge würdest du deinem zukünftigen Ich geben? Gibt es etwas, das du dir selbst immer wieder ins Gedächtnis rufen möchtest? Was möchtest du deinem zukünftigen Ich sagen, um es zu motivieren oder zu trösten?

8. Rückblick und Ausblick

Was möchtest du, dass dein zukünftiges Ich über die jetzige Zeit weiß? Welche Hoffnungen und Erwartungen hast du an die Zukunft? Wie möchtest du dich an diese Zeit erinnern?

anonyme Umfrage zu den Oberstufentagen an der HBG (01.07.24-03.07.24)



https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=HBUOpssrkkONTAlmRk_4NrMH92-8v8hPonjDMgTfOUVUMEtMRzA4UFJPRVdOOVRKS1AxSTQ2VlNVTC4u



Ausblick: Der erste Schultag



Treffen am 21.08.24 um 08:00 Uhr

in der Agnes Aula